

ERASMUS + Erfahrungsbericht

ZUR PERSON

Fachbereich:	Gesundheit, Medien und Soziales
Studienfach:	Journalismus/Medienmanagement
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	06.03.2017 – 26.05.2017

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Irland
Name der Praktikumsrichtung:	Alice PR & Events Ltd.
Homepage:	www.alicepr.com
Adresse:	28 Great Strand Street, Dublin1, Ireland
Ansprechpartner:	Martina Quinn
Telefon/E-Mail:	+353 1 558 2151 / info@alicepr.com

ERFAHRUNGSBERICHT

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Alice PR & Events Ltd. ist eine Agentur, die von Martina Quinn gegründet wurde. Nach vielen Jahren im Journalismus und der PR-Branche, hat sie sich im Juni 2015 selbständig gemacht und ihr eigenes Team aufgebaut. Im Herzen von Dublin, zwischen dem Fluss Liffey und der Henry Street liegt das Büro. Zum Team gehören neben Martina, 3 fest angestellte junge Frauen, eine Teilzeitkraft, die 3 Tage die Woche von zu Hause arbeitet und ein wechselndes Praktikantenprogramm.

Alice PR ist eine Agentur, die mit Kunden aus verschiedensten Branchen zusammenarbeitet. Gemischt aus Profit und Non-Profit Organisationen, vorwiegend aus der Bildungsbranche. Eine interessante Mischung, bei der man unglaublich viel lernt und verschiedenste Projekte entdecken kann.

Die Stimmung ist freundschaftlich und offen. Weil wir nur Frauen sind, wird natürlich auch öfter gequatscht. Ein gemeinsames Frühstück am internationalen Frauentag oder ein paar Mal Abendessen und ein paar Drinks nach der Arbeit gehörten ebenfalls dazu.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich wusste, dass ich gern in die PR-Branche wollte und Dublin als Ort stand auch schon fest. Ganz unspektakulär habe ich in der Facebook Suchleiste ‚Dublin PR‘ eingegeben und Alice PR, war die Agentur, die mich von der Facebook Aktivität und Website am meisten angesprochen hat.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Besonders vorbereitet habe ich mich nicht. Ich würde sagen, eher so wie man sich auf einen Urlaub in ein neues Land vorbereitet. Meine Englischkenntnisse waren schon vor dem Praktikum sehr gut – ich habe also nur den Sprachtest vom Erasmus Programm durchgeführt.

Glücklicherweise habe ich aber zwei Bekannte aus meiner Heimatstadt hier in Dublin, die mir Tipps geben konnten und mit denen ich mich vor Ort ab und zu getroffen hat. Aber Dublin ist eine so offene Stadt, mit so vielen freundlichen Leuten aus verschiedensten Ländern, so dass man eigentlich überall schnell Anschluss findet.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Suche für die Unterkunft war wohl der größte Stein in meinem Bauch vor der Abreise. Die Wohnungen/Zimmer sind hier wahnsinnig teuer. Ich habe mir online vorher viel angesehen und hatte aber auch dann ein paar Wochen vorher großes Glück, durch meinen Bekannten ein Zimmer vermittelt zu bekommen. Versucht Kontakt mit anderen Studierenden von der Hochschule zu knüpfen, die schon mal in dem Land/Ort waren. Außerdem gibt es für Dublin eine Facebook-Seite ‚Germans and German Speaking in Dublin‘ – sowas gibt es sicher auch für andere Städte. Dort findet man Ansprechpartner, Tipps und Wohnungsangebote.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Meine erste Woche bei Alice PR war eine sehr stressige Woche mit vielen Terminen für meine Kolleginnen. Deshalb war die erste Einführung sehr kurz gefasst. Zunächst bestand meine Aufgabe darin, für die Kunden Media Coverage Reports zu erstellen oder zu erweitern. Die Agentur schreibt Pressemitteilungen und verschickt diese an die relevanten Medien. Im besten Falle sind auf Grundlage dieser Mitteilungen dann Artikel in Printausgaben oder online zu finden. Größtenteils wurden mir von meinen Kolleginnen die Links zur Berichterstattung geschickt, teilweise habe ich über Suchmaschinen selbst Berichte gefunden. Ebenfalls mussten 7 Tageszeitungen an relevanten Tagen durchgeschaut werden und ggf. auch diese Berichterstattung gescannt und in den Report eingefügt werden. Diese Aufgabe habe ich für alle momentan aktiven Kunden erledigt. Es ist nicht unbedingt eine sehr beliebte Aufgabe bei den Mitarbeitern, als auch bei den Praktikanten, aber sehr wichtig, denn damit zeigt die Agentur ihren Kunden, dass sie ihre Arbeit gemacht haben. Da freut man sich natürlich besonders über eine Titelseite, bspw. auf der ‚The Irish Times‘.

In der zweiten Woche hatte meine Betreuerin Emily noch einmal Zeit, mir eine ausführliche Einweisung zu geben. Ich konnte genau mitteilen, in welchen Bereichen ich mich verbessern möchte und was ich noch lernen möchte. Emily war zwar meine direkte Ansprechpartnerin, aber ich hatte auch nie Scheu, mich an die anderen Kolleginnen zu wenden, alle waren sehr nett und offen. Alice PR versucht stets, dass die Praktikanten ein eigenes Projekt während ihrer Zeit selbst betreuen. So hatte ich zwei Projekte, in denen ich relevante Zuarbeit leisten konnte. Nachdem ich schon in der ersten Woche viel Lob für mein gesprochenes Englisch bekommen habe, wollte besonders gern mein geschriebenes etwas verbessern. Die Projekte, an denen ich gearbeitet habe, haben mit dem Praktikum abgeschlossen, wodurch ich während meiner gesamten Zeit daran arbeiten konnte.

In einem Stadtteil von Dublin fand 2017 zum ersten Mal ein neues Kulturfestival statt. Die teilnehmenden Kulturstätten wurden vorher auf dem Blog in eigenen Posts vorgestellt. Meine Aufgabe bestand darin, für diese Artikel zu recherchieren und diese dann zu verfassen. Das waren bspw. Richmond Barracks, Kilmainham Gaol, Irish National War Memorial Gardens, IMMA (Irish Museum of Modern Art) oder Goldenbridge Cemetry. Die Projektleiterin Emily musste glücklicherweise danach nur wenig korrigieren.

Dieses Feedback hat sie mir dann im Anschluss immer direkt gegeben. Allgemein habe ich für alle Aufgaben, die ich erledigt habe, immer direkt Feedback bekommen und ich wurde glücklicherweise fast immer sehr dafür gelobt.

Ein weiterer Kunde ist ein Zusammenschluss eines anderen Dubliner Stadtteils, in dem viele der Bewohner Alkohol- und Drogenprobleme haben. Ein sozialer Brennpunkt, viele sehr junge Eltern, die nur wenig Bildung genossen und am Ende der Woche meist kein Geld mehr in der Tasche haben. Seit einigen Jahren bemüht sich die Stadt, diesem Teil mehr Aufmerksamkeit zu schenken und die Bewohner mehr zu fördern. Alice PR hat für den Kunden eine Website als Anlaufstelle für diese jungen Eltern erstellt, die ebenfalls mit Inhalten bestückt werden musste. Ich interessiere mich sehr für das Thema Bildung, habe mein Abitur in Pädagogik abgelegt und wollte viele Jahre selbst Lehrerin werden. Das war für meine Kolleginnen eine gute Grundlage, mir diese Aufgabe zu erteilen. Für diese Webseite habe ich einen Veranstaltungskalender erstellt und Artikel geschrieben wie: ‚10 Dinge, die man während der Sommerferien machen kann‘, ‚DIY Icecream‘, ‚Wie rede ich mit meinen Kindern über Alkohol und Drogen‘, ‚Ratschläge für die Sicherheit im Internet‘, ‚Summer work‘, einen weiteren Bericht über eine Laufveranstaltung, die wöchentlich stattfindet und über die Wichtigkeit, dass Kinder schwimmen lernen. In dieses Projekt habe ich vermutlich die meiste Zeit investiert, es hat mir aber auch unglaublich viel Spaß gemacht, selbst noch mehr zu lernen.

Alice PR betreut ebenfalls eine IT-Firma und befüllt deren Website und Blog. Ich habe viele #TechTuesday's geschrieben, ein Format, in dem jeden Dienstag die neuesten Technik Trends vorgestellt werden. Neben diesen Aufgaben sind ebenfalls immer wieder Rechercheaufgaben, Erstellen von Listen etc. angefallen.

Die Arbeitsbedingungen hätte ich mir besser nicht vorstellen können. Neben den tollen Kolleginnen, einer netten Chefin, hat Alice PR ein sehr schönes offenes Büro, in dem alle gemeinsam sitzen. Viel Kommunikation läuft über Mail, auch wenn man im gleichen Raum sitzt, damit man relevante Informationen immer nochmal abrufen kann. Es gibt eine kleine Küchenzeile, meine Kolleginnen haben jeden Morgen dort gefrühstückt. An Freitagen haben wir uns oft als Team etwas zum Mittagessen geholt. Alles in allem sehr freundlich.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Meine Englischkenntnisse haben sich definitiv noch einmal verbessert. Die Scheu, die man manchmal hat, als Non-native vor Native Speakers zu sprechen hat sich komplett gelegt. Als großen Vorteil und Bestärkung für mich persönlich hat mir dabei aber auch das gute Feedback geholfen.

Ich habe einen tollen Einblick in die irische Presse- und PR-Welt bekommen. Musste mich täglich mit den sozialen Netzwerken auseinandersetzen, Blogs online stellen und diese auf den sozialen Netzwerken verbreiten. Meine Chefin Martina hat sehr viel Erfahrung, die sie in Workshops weitergibt. Ich hatte die Chance an einem ihrer Workshops zum Thema „Präsentationstechniken“ teilzunehmen und konnte einen Vortrag zur Pressewelt von The Irish Times hören, an einer Podiumsdiskussion zum Thema Unterschied zwischen PR und Presse und an einem Breakfast Briefing von Google zum Thema „Measuring what matters ist he cornerstone of any digital campaign“ teilnehmen. Außerdem habe ich das CMS Slack kennengelernt.

Der Schwerpunkt der Arbeit von Alice PR liegt im Bildungsbereich. Einige der Kunden sind Non-Profit Organisationen. Ich konnte bei vielen Launches, Preisverleihungen und Fototerminen dabei sein und dabei so unglaublich viel interessante Dinge entdecken und lernen.

7) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Seid offen und traut euch. Stellt Fragen, sagt was euch nicht gefällt und was ihr gerne machen möchtet. Jeder war schon einmal Praktikant, viele wissen, wie es ist allein in einem anderen Land zu sein.

Ich musste ziemlich oft, bevor Fototermine oder Veranstaltungen anstanden, noch einmal die Radiosender und Newsdesks der relevanten Medien anrufen. Hatte teilweise nicht so richtig Ahnung, worum es in dem

Projekt, was ich dort gerade ankündige überhaupt geht. Musste aber den jeweils anderen in der Leitung davon überzeugen, dass sie das in ihr Programm für den nächsten Tag aufnehmen müssen.

Ich war also eigentlich immer mehr oder weniger die Ahnungslose. Und dann habe ich bei einem Radiosender angerufen, wo ebenfalls eine Praktikantin ans Telefon gegangen ist, die auch keine Muttersprachlerin war, wie man an ihrem Akzent hören konnte. Ich musste mich also ganz langsam und deutlich vier oder fünf Mal wiederholen, damit sie mitschreiben kann. Ihr seid also nicht allein und jede Erfahrung bereichert und verbessert euch.

8) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich rate jedem, sich für ein Erasmus Praktikum zu bewerben. Man hat Ansprechpartner, die einem unglaubliches Sicherheitsgefühl geben. Der Sprachtest vor Praktikumsbeginn war, wie jeder Test vorher mit einem unangenehmen Gefühl verbunden, aber mein sehr gutes Ergebnis danach hat mich so sehr bestärkt und mir einen Selbstbewusstseinsschub gegeben.

Gerade Praktika im Ausland sind eine wunderbare Erfahrung, die super im Lebenslauf aussehen und noch viel besser für das eigene Ich sind.